

Kurzprotokoll der Sitzung des wiss. Beirates von Attac-D

27. Juli 2002 in Marburg von 14:30 - 18 Uhr

anwesend: V.Aithal, E.Altvater, C.v.Braunmühl, U.Brand, A.Brunnengräber, H.Düx, E.Ebenhöh, D.Gottschlich, F.Hengsbach, J.Huffschnid, H.Hummel, B.Mahnkopf, M.Massarat, K.Meschkat, U.Petschow, T.Sablowski, W.Sachs, T.Sauer, C.Scherrer, M.Schneider, M.Schratzenstaller, I.Schmidt, H.Walk, C.Wichterich, B.Young – von attac: A.Karrass, P.Wahl, vom Büro: K.Walther.

entschuldigt: Regine Barth, Detlef Hensche, Frank Deppe, Matthias Greffrath, Lutz Mez, Fritz Vilmar, Thea Bauriedl, Dieter Rucht, Alex Demirovic, Adelheid Biesecker

Maria Mies teilt zu Beginn mit, dass sie ihre Mitgliedschaft im Beirat ruhen lässt, solange sie Mitglied im Attac-Koordinierungskreis ist.

Nächstes Treffen: Samstag, 7. Dezember 2002 um 12 Uhr in Hannover
(voraussichtlich im Pavillon am Hbf.) - bitte Termin vormerken; Einladung erfolgt im Oktober.

1. Formen und Inhalte der Arbeit des Beirates

Es entwickelte sich eine Diskussion um das von M.Schratzenstaller und J.Huffschnid vorgelegte Papier zu öffentlichen Finanzen; die Diskussion ging aber darüber hinaus zur Frage, wie wir inhaltlich und auf welche Art und Weise der Beirat arbeiten soll.

Konsens war, dass es nicht nur um Beiträge für Attac oder die breitere öffentliche Diskussion geht, sondern auch im Beirat selbst „offene“ Debatten über Probleme und Ambivalenzen geführt werden sollen, die der eigenen Arbeit Anstöße geben könnten.

Konsens war, dass sich die Arbeit nicht mit den bestehenden Attac-Strukturen doppeln sollte. Beirats-Mitglieder sollten ggf. auch dort mitarbeiten.

inhaltliche „Kriterien“ der Texte:

- es sollte etwas ATTAC/Globalisierungskritik-spezifisches beinhalten; wie das genau zu fassen ist, blieb etwas unklar;
- globaler Bezug; Veränderung von Staat und Staatlichkeit
- Demokratisierung
- Gender
- sozial-ökologische Aspekte; „Nachhaltigkeit“
- Alternativen entwickeln.

Unklar blieb, inwieweit auch grundlegend andere Herangehensweisen entwickelt werden (diskutiert am Bsp. eines feministischen Ökonomieverständnisses).

„Charakter“ der Publikationen / Möglichkeiten Verwendung (ohne Wertung):

- Themen kompetent aufbereiten und kritisches Wissen verfügbar machen; Attac-Spezifika; Zuspitzung;
- kurze Positionspapiere; Anregungen geben, Diskussionen vorbereiten
- Teile einer Schriftenreihe als Bildungsmaterial, Positionssuche/bestimmung, Argumente zu liefern etc.
- andere Formen der Wissensvermittlung laufen bereits unabhängig von der Beiratsarbeit

Es bildeten sich folgende **Gruppen, die bis zum nächsten Treffen kurze Papiere vorlegen werden**, in denen (a) Stand der Diskussion, (b) politische Relevanz des Themas, (c) Möglichkeiten der Thematisierung, Zuspitzung und Bearbeitung skizziert werden:

Die Arbeitsgruppen sind offen; Interessierte nehmen bitte mit den unten genannten Kontakt auf.

1. Welthandel (ökolog. und soziale Regulierung): C.Scherrer, T.Sauer
2. öffentliche Finanzen: J.Huffschnid, M.Schratzenstaller
3. globale öffentliche Güter: B.Mahnkopf, E.Altvater
4. Global Governance, int. Organisationen, öffentlich Infrastruktur:
A.Brunnengräber, H.Hummel, M.Massarrat
5. Rechts- und Demokratietheorie; Grundrechte, Verfassungsänderungen: H.Düx
6. Arbeit: F.Vilmar
7. Krieg und Frieden: M.Massarrat, H.Hummel
8. Europa: I.Schmid, J.Huffschnid, F.Deppe - *dazu hat sich am Sonntag eine Attac-AG gegründet*
9. globale soziale Bewegungen: C.Wicchterich, D.Gottschlich, H.Walk...
10. ... evtl. (9) zusammen mit: Debatten um die glob-krit. Bewegung: U.Brand

Offen blieb, wie mit dem Thema „Ökonomisierung aller Lebensbereiche“, das sowohl beim 1. wie auch beim 2. Treffen genannt wurde, umgegangen werden soll.

Zeitlicher Rahmen

Es ist damit nicht festgelegt, dass alle zehn Themen im gleichen Tempo bearbeitet werden.

Insgesamt: Diese „Ergebnisse“ unserer Diskussion sind tentativ und orientierend, denn in der Praxis der Beiratsarbeit werden sich Arbeitsformen und -inhalte genauer herausbilden.

2. Neuaufnahme von Mitgliedern

Als **Verfahren** wurde vereinbart: Der Beirat ist weiterhin offen und soll „gezielt“ verstärkt werden. InteressentInnen sollten eine globalisierungskritische Publikation vorweisen.

Bei jeder Sitzung werden die InteressentInnen namentlich vorgestellt.

neu aufgenommen und davon benachrichtigt wurden:

Rolf Bertram, Reinhart Kößler, Margit Köppen, Christian Christen, Hans-Jürgen Bieling, Annelie Buntenbach, Ralf Henrichs (wenn Autor von „Der vormundschaftliche Staat“; ansonsten Nachfrage)

Um eine globalisierungskritische Publikation werden die weiteren InteressentInnen gebeten: Hans-Jürgen Aretz (von H.Hummel); vom „Büro“: Wolf-Dieter Bukow, Emma Dowling, Bonny Duala-Bedy, Felix Hanschmann, Johannes Heinrichs, Erhard Meuler (hat bereits Aufsatz geschickt), Eric Mührel, Niels Arne Münch, Kurt Möller, Peter Plöger.

3. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation innerhalb von Attac

- Der Beirat wird auf der **Homepage** von Attac-Deutschland erscheinen (zu koordinieren Karin Walther und Oliver Moldenhauer).
- Alle Mitglieder werden von Karin Walther **demnächst gebeten** werden, eine **Kurzbeschreibung ihrer selbst, Anschrift, ein Foto sowie bis zu drei empfehlenswerte Publikationen samt einem Kurzkomentar** (für eine kommentierte Publikationsliste) zu schicken.
- Die **Medien- und ReferentInnen-Anfragen** werden nicht formalisiert, sondern Beiratsmitglieder vom Attac-Büro oder Ortsgruppen angesprochen.
- **Innerhalb von Attac** sollten wir unsere Arbeit **besser kommunizieren**.

a) Bei jeder 2. Ratssitzung sollte ein kurzer Bericht gegeben werden. Bistlang nimmt C.Wichterich kommissarisch den Beiratssitz im Attac-Rat wahr. Beim nächsten Treffen einE VertreterIn bestimmt werden.

b) Bei jeder Sitzung von uns wird zukünftig 10 Minuten über Attac-Interna berichtet.

c) Zudem sollten wir auf der Homepage knapp unsere laufende Arbeit skizzieren.

U.B. - Kassel, 13.8.2002